

NR. 1, FEBRUAR 2024

KOLPING LINZ



# Termine/ Spirituelle Angebote

## **MÄRZ 2024**

jeden Dienstag Tarock-Stammtisch um 17.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

jeden ersten Freitag im Monat Mittagsstammtisch um 11.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

**Do 14.03. Konzert mit mp4.live**um 19.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

## **APRIL 2024**

jeden Dienstag Tarock-Stammtisch um 17.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

jeden ersten Freitag im Monat Mittagsstammtisch um 11.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

Mi 10.04. Lesung Stelzhamerbund um 19.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

#### **MAI 2024**

Mi 01.05. Maiandacht mit dem Kolping Chor um 15.00 Uhr, Dörnbach

jeden Dienstag Tarock-Stammtisch um 17.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

jeden ersten Freitag im Monat Mittagsstammtisch um 11.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

**Di 07.05. Generalversammlung**um 19.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

Fr 10.05. Tarockturnier um 14.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

Mo 27.05. Zithermusikkonzert um 19.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

**Di 28.05. Frühlingskonzert Kolping Chor** um 19.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

Sie sind herzlich eingeladen!

# Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder



Fritz Fuchshuber wohnhaft in Bad Ischl, geb.: 24.07.1946 Eintrittsdatum: 30.05.2018 verstorben: 14.09.2023



Prof. Gottfried Höller wohnhaft in St. Marien, geb.: 28.08.1930 Eintrittsdatum: 01.01.1963 verstorben: 09.12.2023



Frieda Feichtlbauer wohnhaft in Linz, geb.: 07.07.1929 Eintrittsdatum: 01.01.1980 verstorben: 29.10.2023



Helga Hirnschrodt wohnhaft in Linz, geb.: 17.05.1938 Eintrittsdatum: 23.10.2015 verstorben: 18.12.2023



Martha Stingeder wohnhaft in Linz, geb.: 28.04.1928 Eintrittsdatum: 01.01.1976 verstorben: 01.11.2023



Josef Hasch wohnhaft in Linz, geb.: 05.03.1931 Eintrittsdatum: 29.01.2019 verstorben: 26.12.2023



Elfriede Schöller wohnhaft in Linz, geb.: 26.01.1946 Eintrittsdatum: 07.12.2010 verstorben: 24.11.2023



Leopoldine Habermaier wohnhaft in Linz, geb.: 03.01.1936 Eintrittsdatum: 01.01.1976 verstorben: 05.01.2024

KOLPING LINZ aktuelles

# **Liebe Kolping Freunde!**



### Liebe Kolpingfreunde!

Manchmal zwingt ein Ereignis einen Menschen dazu, bisherige Lebenspläne zu verwerfen und einen neuen Sinn im Dasein zu finden. Das kann ein freudiges Ereignis wie Hochzeit oder die Geburt eines Kindes oder Enkerls sein, es gibt aber auch schmerzhafte Einschnitte wie der Verlust eines Lebenspartners, ein Unfall oder eine schlimme Krankheit.

In den letzten Jahren mussten wir große Einschnitte verkraften, die manche Menschen auch ernsthaft aus der Bahn geworfen haben, wie die Corona-Krise oder jetzt die Kriegsereignisse in der Ukraine bzw. im Gaza-Streifen. Unvorstellbar ist dabei für uns, was es heißen muss, die Heimat möglicherweise für immer zu verlassen, sich von lieb gewordenem trennen und alles zurücklassen zu müssen.

Ich gehe davon aus, dass auch der Kli-

mawandel uns in den nächsten Jahren einiges abfordern wird, und dass es für viele nicht leicht wird, vor allem für jene, die allzu sehr an virtuelle Welten gewöhnt sind. Wenn der Strom länger

ausfällt, kann es schnell dramatisch werden. An unvorhergesehene Ereignisse sind wir nicht mehr gewöhnt. Die Gesellschaft plant damit, dass al-

les immer funktioniert.

Vor wenigen Wochen wollten beispielsweise Bergsteiger bei unmöglichem Wetter den Großglockner erklimmen, scheinbar Profis, die dann mitten in der Nacht einen Notruf abgesetzt haben, in einer Situation, in der der Einsatz eines Hubschraubers unmöglich war und ein Bergrettungsteam in Lebensgefahr kam. Mir scheint, dass immer mehr Menschen den Boden der Realität verlieren.

"Das Leben neu denken" heißt für mich neben der Realisierung unserer Begrenztheit aber vor allem, den Blick auf den Mitmenschen nicht zu verlieren. Wir brauchen einander, wir brauchen vor allem die, die auf Hilfe angewiesen sind. In diesem Zusammenhang erinnere ich mich immer wieder an ein Wort, das uns Prof. Paul Michael Zulehner bei seiner Festansprache im Jahr 2002 im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Kolpingsfamilie Linz gesagt hat, und das für das Kolpingwerk sehr gut passt: Eine Gesellschaft, die die Hilfsbedürftigen

# Am Wort: Der Präses

aussperrt, wird eine kalte, herzlose Gesellschaft. Es kann nämlich sehr schnell passieren, dass jemand, der bisher bedeutsam und wichtig war, plötzlich überflüssig wird. Wer pflegebedürftig wird, ist sehr rasch an den Rand gedrängt und wird von der Öffentlichkeit vergessen. Wie ein "digitaler Humanismus" funktionieren soll, kann ich mir nicht vorstellen. Menschlichkeit ist eben nur von Mensch zu Mensch möglich und braucht ein entsprechendes Bewusstsein, das erst wieder gefunden werden muss.

Die kommenden Wahlen werden ein Barometer sein, wie es um gelebte Menschlichkeit wirklich steht. Wieder muss daran erinnert werden. dass Adolph Kolping in seiner Zeit an die Ränder gegangen ist und dass er Menschen, die keine Chance in der damaligen Gesellschaft hatten, in ein menschenwürdiges Leben hereingeholt hat. Es hat auch bei ihm einige Zeit gedauert, bis ihm, vor allem in seiner Zeit in Elberfeld, die Augen aufgingen und er die Not der Zeit zu sehen begann. Diese hat ihn dann gedrängt, sein ganzes Leben in die Waagschale zu werfen, um der oft verwahrlosten Jugend eine Heimat zu schaffen, in der sie ihre persönlichen Begabungen entfalten konnten.

Pater Johannes Mülleder

## Inhalt

AKTUELLES2-5	REFERAT "FAMILIE UND SPORT14
REFERAT "GLAUBE UND SPIRITUALITÄT"6-9	AKTUELLES AUS DEM KOLPINGHAUS15-21
REFERAT "BILDUNG UND KULTUR"10-12	RUND UM DIE KOLPINGSFAMILIE 22-23
REFERAT "SOZIALES UND	EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 24
ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT" 13	IMPRESSUM24

KOLPING LINZ

## Leben neu denken

## Wie die Freizeit der Arbeit Konkurrenz macht und warum weniger mehr ist



@iStoc

"Sie sind in meiner engeren Wahl. Ich gebe Ihnen in ein paar Tagen Bescheid. Sie hören von mir." Dass ein Bewerbungsgespräch mit solchen Sätzen endet, ist nicht weiter ungewöhnlich. Dass allerdings nicht der Unternehmensvertreter diese spricht, sondern der Bewerber, lässt manche erst einmal schlucken, ist aber mittlerweile Realität. Willkommen im Jahr 2024. Dünne Personaldecken sind chronisch geworden. Die Suche nach neuen Kollegen gleicht oftmals jener nach der berühmten Nadel im Heuhaufen. Was macht es so schwer, Mitarbeiter zu finden? Vor allem der demografische Wandel, der an Fahrt aufnimmt, trägt viel dazu bei: Die Menschen, die in Pension gehen, können nicht nachbesetzt werden, denn es fehlt an den Jungen und damit an Nachschub. Das sorgt dafür, dass sich der Arbeitsmarkt zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt hat. Potenzielle neue Kollegen können heute weitaus mehr Forderungen stellen und sie tun es auch.

## Wer brüllt und herumschreit, verliert

Zusatzleistungen wie firmeneigene Fitnessstudios und Kinderbetreuungen, Flexibilität bei den Arbeitszeiten, Homeoffice und damit Arbeiten von zu Hause, wenn es der Arbeitsplatz hergibt – all das ist mittlerweile normal. "Homeoffice ist gekommen, um zu bleiben. Die Vier-Tage-Woche ist ebenso in aller Munde, aber auch Themen wie Unternehmenskultur und Führungsstil rücken stärker in den Fokus.

Die oft veraltete bisherige Art und Weise, wie damit umgegangen wurde, wird vermehrt kritisch auf den Prüfstand gestellt", sagt Klaus Hochreiter, Gründer der Online-Marketing-Agentur eMagnetix in Bad Leonfelden. Angesichts des knapper werdenden Angebots müssen sich Firmen noch mehr darauf konzentrieren, Mitarbeiter zu binden. Für Führungskräfte gilt: Wer brüllt und herumschreit wie anno dazumal, verliert. Wenn's wo nicht passt, schauen sich Mitarbeiter schnell nach einem neuen Job um.

## 30 Stunden arbeiten, Vollzeit verdienen

Hochreiter hat bei seiner Firma mit seinem Mitgründer Thomas Fleischanderl einen Schritt gewagt, den viele gleich mal mit dem Kommentar "wird sowieso scheitern" versehen haben. Die eMagnetix-Macher straften Kritiker Lügen: Schon seit Oktober 2018 gibt's bei den Mühlviertlern die 30-Stunden-Woche bei Vollzeitgehalt. Dazu gesellte sich über die Zeit auch eine flexible Vier-Tage-Woche. Das heißt: Die Mitarbeiter können von Woche zu Woche entscheiden, ob sie die 30 Stunden auf vier oder fünf Tage verteilt arbeiten. Der Plan, dass zufriedene und ausgeruhte Beschäftigte für zufriedene Kunden sorgen, scheint aufzugehen. Die Zahl der Bewerbungen stieg rasant an.

Denn: leben, um zu arbeiten - das war einmal. Heute gilt vor allem bei den Jüngeren: Wir arbeiten, um zu leben. Der Begriff Work-Life-Balance ist in aller Munde. Das BeKOLPING LINZ aktuelles

rufs- und Privatleben in Einklang zu bringen, ist zum erklärten Ziel geworden. Reisen, Hobbies, Zeit für sich, für Freunde und Familie, fürs Yoga: Nichts will man sich mehr aufheben für später, für die Pension.

#### Die Mitarbeiter suchen den Sinn

Die jungen Menschen von heute gelten als kritische Generation, die hinterfragt und in ihrer Arbeit Sinn finden möchte, weil der wiederum die Selbstverwirklichung und Selbstentfaltung ermöglicht - im Optimalfall im Rahmen einer Vier-Tage-Woche. Dass immer wieder der Ruf nach einer generellen 32-Stunden-Woche laut wird, entlockt den Firmen ein empörtes "Geht's noch?". Denn auch so sinkt seit Jahren die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden.

Bei einer allgemeinen Arbeitszeitverkürzung würde die Not am Arbeitsmarkt noch größer werden. Wo soll das hinführen? Schon jetzt sind viele Firmen gefordert, zu automatisieren und zu digitalisieren - nicht nur, um fit für den internationalen Wettbewerb zu bleiben, sondern auch, weil schlichtweg die Mitarbeiter fehlen. Die Maschine wird immer öfter zum neuen Mitarbeiter. Praktisch, dass die - anders als Menschen - keine Ur-

laube macht oder Krankenstand in

Anspruch nimmt, auf Wunsch sogar 24 Stunden sieben Tage die Woche durcharbeitet. Und dank der modernen Sensoren meldet die Maschine auch rechtzeitig einen drohenden Schaden, damit dieser rasch und rechtzeitig behoben werden kann.

### Sehnsuchtsort: Offline-Urlaub

Zeitgleich prasselt auf die Mitarbeiter aus Fleisch und Blut eine Flut an Informationen ein, der man kaum noch Herr werden kann. Da ein E-Mail, dort ein Online-Meeting, da eine digitale Konferenz, dort eine virtuelle Fortbildung. Und plingggg - schon wieder ist ein E-Mail da! Manche nennen das E-Mail-Postfach bereits das schwarze Loch der Produktivität, weil Ablenkung fast im Minutentakt daherkommt. Die digitale Arbeit in Kombination mit ständiger Erreichbarkeit zehrt auch an der Substanz, die Menge der Kommunikationskanäle wird unübersichtlich. Im Urlaub wünscht man sich nur noch eine Reise ins Funkloch oder bucht einen Offline-Urlaub. Ja, das gibt's! Hotels bieten Zimmer ohne Telefon, Fernseher, Radio, Handyempfang und WLAN. In Vorarlberg wirbt Gargellen sogar als Offline-Dorf: Da stehen dann Wandern und Eisbaden statt WhatsApp und Instagram auf dem Programm. Das E-Mail-Postfach muss warten ...

# Zur Autorin:



ي priva

**Barbara Kneidinger** 

Barbara Kneidinger (41) schreibt seit 1999 für die Oberösterreich-Krone.

Bis Dezember 2014 war sie in der Sportredaktion tätig. Seither ist sie für die Wirtschaftsberichterstattung verantwortlich.

Ihre Eltern sind Mitglieder der Kolpingsfamilie Linz.

Als Kind war Barbara bei den Sommerurlauben (am Zettersfeld, in Podersdorf und Ebnit) der Familienrunde mit dabei.

# VIELEN DANK ...

## ... für die eingegangenen Spenden im Jahr 2023!

Aufgrund Ihrer Unterstützung kann das Angebot an Kolping-Vereinsaktivitäten auch weiterhin erhalten bleiben.

Herzlichen Dank sagt der Vorsitzende und der Vereinsvorstand!

# Rückblick

# **Kolping Gedenktag und Totengedenken 2023**



pxhere

Am ersten Dienstag im Dezember gedenken wir in der Kolpingsfamilie Linz dem Gründer der Kolping-Idee mit einem Gottesdienst. Erstmalig wurde auch das Kolping-Totengedenken, das traditionell am 1. Sonntag nach Allerheiligen abgehalten wurde, integriert. In Zukunft werden diese beiden Gedenken immer gemeinsam am 1. Dienstag im Dezember gefeiert.

### Dreizehn Kerzen als Zeichen des Gedenkens

"Mir kommt das Sterben immer leichter vor, wenn ich ans Wiedersehen so vieler denke, die mir nun vorangegangen sind und die im Leben meinem Herzen nahegestanden", wird Adolph Kolping zitiert.

13 Kerzen wurden an diesem Abend in der Kirche der Karmelitinnen beim Gottesdienst mit Präses Pater Johannes als Zeichen des Gedenkens entzündet: Einerseits erleuchtete die große Kerze für alle unsere verstorbenen Präsides und Vizepräsides, Leiter und Vorstände, die seit der Gründung der Kolpingsfamilie Linz im Jahr 1852 für den Verein tätig waren, den Raum.

Andererseits wurde für folgende Mitglieder, die Gott im letzten Jahr zu sich gerufen hat, jeweils eine Kerze angezündet:

### **Adam SEIDER**

verstarb am 21. Dezember 2022 im 99. Lebensjahr. Er war 74 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

### **Anni TLUSTY**

verstarb am 7. Februar 2023 im 83. Lebensjahr. Sie war 45 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

#### **Karl OBERNDORFER**

verstarb am 13. Februar 2023 im 97. Lebensjahr. Er war 71 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

#### Alois PAULI

verstarb am 14. März 2023 im 89. Lebensjahr. Er war 70 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

#### **Hubert GAHLEITNER**

verstarb am 27. März 2023 im 94. Lebensjahr. Er war 73 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

## **Gerhard WAGENHUBER**

verstarb am 14. Juni 2023 im 74. Lebensjahr Er war 43 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

#### **Gerhard TLUSTY**

verstarb am 26. Juni 2023 im 83. Lebensjahr. Er war 64 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

### Franz MITTERMAIR

verstarb am 25. Juli 2023 im 89. Lebensjahr. Er war 69 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

### **Hubert LAMMERHUBER**

verstarb am 31. Juli 2023 im 91. Lebensjahr. Er war 73 Jahre Mitglied bei Kolping Linz und als erster Entwicklungshelfer aus Oberösterreich auch fünf Jahre in Bolivien tätig.

#### **Maria FEICHTLBAUER**

verstarb am 29. Oktober 2023 im 94. Lebensjahr. Sie war 43 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

#### Martha STINGEDER

verstarb am 1. November 2023 im 96. Lebensjahr. Sie war 47 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

## **Elfriede SCHÖLLER**

verstarb am 24. November 2023 im 78. Lebensjahr. Sie war 13 Jahre Mitglied bei Kolping Linz.

Sigi Kneidinger



) nxher

Ich werde nicht sterben, liebe Frauen, liebe Männer.

Ich werde nicht sterben, nicht wie ein Bach in der Wüste versickern.

Ich werde die Grenzen durchbrechen, ich werde ein neues Ufer erreichen.

Ich werde neu denken und fühlen. Mit neuem Leib, mit neuer Seele.

Im neuen Himmel, auf neuer Erde.
Oben und unten, arm und reich,
stark und schwach, Heimat und Fremde,
Tage und Nächte, Lust und Schmerz
werden verblassen.

Ich werde nichts wollen, ich werde nur sein.

Ich werde mir, ich werde euch nahe sein wie nie zuvor.

M. Leonhardsberger

Aus dem Buch: T. Mullur/A. Krzyzan "Frohes Warten-Früher Tod", Tyrolia Verlag, Innsbruck 2009

# **Kolping Gedenktag**

Nach dem Totengedenken in der Karmelitinnen Kirche hießen im Rahmen des Kolping Gedenktags Ambros Stingeder und Pater Johannes die neuen Mitglieder herzlich willkommen und ehrten die langjährigen Mitglieder.

Folgende **Neumitglieder** durften wir im abgelaufenen Vereinsjahr in der Kolpingsfamilie Linz recht herzlich willkommen heißen:

Monika Hofer, Angela Lehner, August Pichler

## Diese langjährigen Mitglieder wurden geehrt:

### 25 Jahre

Günter Plattner

## 40 Jahre

Friedrich Haas, Reinhard Krendl, Christian Pernkopf, Günther Reisinger, Renate Wiesinger

## 50 Jahre

Richard Kartusch



Monika Hofer wird willkommen geheißen



60-jähriges Jubiläum

### 60 Jahre

Hans Carl Apfolter, Rudolf Hackl, Hubert Hofstadler, Gottfried Höller, Herbert Holzmann

### 65 Jahre

Karl Engleder, Josef Giritzer, Hubert Lehner, Johann Ratzesberger, Rudolf Schmöller, Helmut Weißengruber

### 70 Jahre

Franz Freinbichler, Rudolf Stütz

## 75 Jahre

Emmerich Kollingbaum

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende Ambros Stingeder bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Gedenktages beigetragen haben, bei Präses Johannes, bei der Kolping Musik, bei allen Vorständen, bei der Geschäftsleitung und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Kolping Linz.

Der festliche Abend wurde traditionell mit dem Kolping-Lied beendet.

\*\*Ambros Stingeder\*\*



50-jähriges Jubiläum



65-jähriges Jubiläum

# Nachruf

# Prof. Gottfried Höller im 94. Lebensjahr verstorben



Am 9. Dezember 2023 ist Ehrenpräses, Hofrat, Konsistorialrat Prof. Gottfried Höller in die Ewigkeit abberufen worden.

Er war nach seiner Priesterweihe im Jahr 1954 bald ein angesehener Jungscharseelsorger und Religionsprofessor. Als solcher wurde er 1963 auch Präses der Kolpingsfamilie Linz. In seiner Ära wurde der große Neubau verwirklicht, der neben dem Jugendwohnheim auch ein Hotel ermöglichte. Für die Finanzierung der Vereinsziele war dies dringend notwendig. In dieser Zeit war er auch Diözesanpräses und Obmann des Lehrlingsvereines in der Beethovenstraße. Der Verein wurde zeitgemäß erneuert und es wurde auch möglich, Frauen aufzunehmen. Aus dem Gesellenverein wurde die Kolpingsfamilie. Um dem geistlichen Leben im Verein entsprechenden Raum zu geben, ersuchte er Ende der siebziger Jahre die Familie Puchinger, das spirituelle Leben im Haus zu fördern.

Mittlerweile war er Fachinspektor für die Religionslehrer an den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Ich erinnere mich noch, dass er mich 1990 in Bad Leonfelden bat, sein Nachfolger zu werden. Gottfried stand mir vor allem in der Übergangsphase mit Rat und Tat zur Seite und hat mir im Hintergrund viele Wege geebnet, damit ich in der Zeit, in der noch alle wirtschaftliche Verantwortung am Präses hing, den Dienst gut versehen konnte. Immerhin gab es 1995 einen großen Umbau. Der alte

mittlere Trakt des Kolpinghauses wurde weggerissen und völlig neu errichtet – eine gewaltige finanzielle Herausforderung, bei der er im Hintergrund noch immer mitwirkte.

Gottfried Höller war 27 Jahre Präses der Kolpingsfamilie Linz und engagierte sich auch weiterhin mit viel Energie. Ein besonderes Werk war dabei die Gründung des FIP, einer Selbstbesteuerungsgruppe zur Unterstützung in Peru und Nairobi, die mittlerweile ein Aushängeschild der Kolpingsfamilie Linz geworden ist und die er bis kurz vor seinem Tod begleitet hat. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

P. Johannes, Präses

Die Liebe beweist sich als ein geheimnisvolles, wohltätiges Leben und Wirken, weil es eben Leben und Tat ist, mit Worten nicht viel zu tun hat.

(Adolph Kolping)

# Rückblick

## Möwe Jonathan - "Sei mutig!"

... und sie waren mutig! Ein Abend, der auch nachdenklich stimmte zu den Themen "Visionen, Neugierde, Mut, Scheitern, Gewinnen, Dankbarkeit und Lebensfreude", der aber auch die Gäste zum Mitsingen und Mittanzen brachte.

Bestens gelaunt lauschte man den Texten, die von Nicole Wegerer-Jeschke gesammelt und gestaltet wurden. Dazwischen gab es vom "Möwe Jonathan 2.0 ensemble light" bekannte "Ohrwürmer" von Neil Diamond und Monty Python sowie Lieder aus der Feder des Komponisten Andreas Neubauer.





## Zithermusikkonzert der Zitherfreunde "Arion Linz"



Wieder sehr gut besucht war am Mittwoch, 15. November 2023, das Konzert der Zitherfreunde "Arion Linz".

Die Gäste genossen das sehr abwechslungsreiche Programm!

# Rückblick Kinderadvent im Kolpinghaus

Ein Adventtag wie im Bilderbuch - in der Nacht fiel jede Menge Schnee. Leider führte dies dazu, dass Straßen teilweise gesperrt waren und auch die Verkehrsbetriebe teilweise ihren Betrieb eingestellt haben.

Auch unsere Puppenspielerin Christa Koinig wurde Opfer dieser Wetterkapriolen und konnte nicht anreisen. Ihre Tochter Bettina und Kollegin Nicola Baschant stellten kurzfristig ein Alternativprogramm zusammen - DANKE! Von den angemeldeten 65 Personen kamen letztendlich nur ca. 25 Gäste, was der Stimmung keinen Abbruch tat. Es wurde fleißig Weihnachtsschmuck gebastelt und Kekse gebacken

Den Organisator:innen Walter Wurzinger (Kekse backen), Christine Mayr und Karin Hackenbuchner (Christbaumschmuck basteln) möchte ich auch auf diesem Weg für ihren Einsatz noch einmal recht herzlich DANKE! sagen.

Martin Lumetzberger



© unsplas

# Ein Kleiner Hinweis

Infos zu unseren Veranstaltungen erhaltet Ihr bei den Aushängen im Kolpinghaus, über unseren Newsletter und auf unserer Homepage.

WICHTIG: Bitte meldet Euch zu den einzelnen Veranstaltungen zeitgerecht an:

Michelle Reisenberger, Mo. - Do. 8:00 - 11:30 Uhr im Vereinsbüro (1. Stock), 0732/66 18 85 250, Handy/Whats App 0664/24 585 24, E-Mail: office@kolpinglinz.at

Vielen Dank!

# Vorschau

# Konzert mit mp4.live\*

## Donnerstag, 14.03.2024, 19:30 Uhr

**Kolpinghaus Linz** 

Richard Schneebauer (Gesang,), Josef Hölzl (E-Gitarre), Christian Hollinetz (Drums) Christian F. Freisleben (Gitarre), Kurt Winkler (Keyboard), Thomas Krenn (Bass) und Franz Baumgartin-

ger (Technik) haben sich im Laufe der Jahre sowohl mit Eigenkompositionen (aktuelles Album "To see you again") als auch mit eigenwilligen Interpretationen bekannter Songs von Nick Cave, Lou Reed, Leonard Cohen, The National u. a. einen Namen gemacht. Eine rockig-launige, zuweilen tanzbare Performance prägt den Spirit der Band.



Die Bandmitglieder verbindet nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch eine langjährige Freundschaft.

# **Lesung Stelzhamerbund**

## Mittwoch, 10.04.2024, 19:00 Uhr

**Kolpinghaus Linz** 



Nach längerer Zeit gibt es wieder eine Lesung des Stelzhamerbundes

Linz. Evelyne Mateju und Engelbert Lasinger lesen Texte in Mundart und Schriftsprache. Musikalisch begleitet

Evelyne Mateju ist Bezirksleiterin von Linz und Urfahr-Umgebung im Stelzhamerbund, Mitglied der Gruppe "Neue Mundart" und Leopold Wandl-Preisträgerin sowie Mitglied der Gesellschaft der Lyrikfreunde.

Sie schreibt seit vielen Jahren Texte in Mundart und Schriftsprache. Sie bringt ihre Gedanken in lyrische Wortschöpfungen zu Papier und lässt gerne ihr Publikum daran teilhaben.

Engelbert Lasinger ist Vorstandsmitglied im Stelzhamerbund, Leiter der Gruppe "neue mundart", Preisträger diverser Literaturwettbewerbe und Konsulent für Volkskunde und Heimatpflege.

Er ist ein Wanderer zwischen Stadt



und Land. Er durchwandert in seinen Gedichten Gefühlswelten, zeigt sowohl die Schatten-, als auch die Sonnenseiten des Alltags auf und liebt den hintergründigen, oft bissigen Hu-

## Kolping Tarockclub Linz

Aufgrund des enormen Interesses am Tarockieren haben wir uns entschlossen den "Kolping-Tarockclub Linz" zu gründen.

werden sie von Robert Mateju.

Jeden Dienstag wird in der Genuss Oase

auf ca. 10 Tischen gespielt. Am letzten Dienstag im Monat gibt es ein Clubinternes Turnier, die erreichten Punkte werden zusammengezählt und ein "Saisonsieger" ermittelt.



Ein eigenes Logo wurde schon erstellt, der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt für Kolpingmitglieder € 40.-, für Nichtmitglieder € 80.-.

Wir, vom Team Kolping AKTIV, freuen uns, wenn wir wieder viele von Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Und nicht vergessen - auch Eure Freunde, Verwandten und Bekannten sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen.

# **KOLDING**

# Kolping Chor unter neuer Führung



Der Kolping Chor hat eine neue Führung. In der Mitgliederversammlung des Kolping Chors am 9. Jänner 2024 wurde dem schon länger geäußerten Wunsch des bisherigen Obmannes Hubert Hofstadler entsprochen, ihn nach mehr als zwei Jahrzehnten Obmannschaft in den wohlverdienten Ruhestand zu entlassen. Unter seiner Obmannschaft hat sich der Chor innerhalb und außerhalb der Kolpingsfamilie Linz zu einer anerkannten Institution entwickelt; der erfolgreiche Weg sollte daher unter einer neuen Führung fortgesetzt werden.

Mit der Sopranistin und Akkordeonistin Angela Dobretsberger wurde schließlich eine dynamische Nachfolgerin gefunden, die als Absolventin des Brucknerkonservatoriums

Rückblick
Adventkonzert 2023

Am 28.11.2023 fand in der ausverkauften Karmelitinnenkirche das traditionelle Adventkonzert des Kolping Chores statt.

Unter der erstmaligen Leitung von Marie-Louise Bart-Larsson, die den Kolping Chor seit Jahresbeginn 2023 leitet, wurde das Publikum vorweihnachtlich auf den Advent eingestimmt. Einige Lieder wurden von Manami Mizoguchi am Klavier begleitet, Günther Dobretsberger lockerte das Konzert mit einigen heiter-besinnlichen Texten auf.

Das Publikum dankte dem Kolping Chor für das bestens gelungene Konzert mit reichlichem Applaus.

auf lange Tätigkeit in der Musikschule Gallneukirchen und Altenberg in den Fächern Akkordeon und Mundharmonika verweisen kann und so nebenbei das Mundharmonika-Ensemble Schloß Riedegg gegründet und 25 Jahre auch international höchst erfolgreich geleitet hat.

Im Vorstand wird die neue Obfrau von ihrem Mann Günther Dobretsberger als Obfrau-Stellvertreter, der Chorleiterin Marie-Louise Bart-Larsson, Ursula Flink als Schriftführerin, Roswitha Stiendl als Kassierin und Sybille Raberger und Alfred Novacek als Archivare unterstützt. Die Wahlen erfolgten einstimmig, was die Geschlossenheit des Chors insgesamt unterstreicht.

Es lag auf der Hand, dass Hubert Hofstadler in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste über Antrag der neuen Obfrau per acclamationem zum Ehrenobmann ernannt wurde.

Der Kolping Chor startet das Jahr 2024 mit dem Projekt "Veronika, der Lenz ist da". Zu diesem Projekt sind alle, und zwar wirklich ALLE, eingeladen, bis zum Frühlingskonzert am 28.05.2024 einmal das Singen in einem Chor auszuprobieren, ohne irgendeine längere zeitliche Verpflichtung eingehen zu müssen. Bitte sich einfach melden.

Kontakt:

Angela Dobretsberger, Tel. 0664/73460778 angela.dobretsberger@gmail.com



Für den Kolping Chor ging es noch nicht in die weihnachtliche Pause, er war noch beim Welser Advent am 22.12.2023 bei stürmischem Wetter am Stadtplatz verpflichtet.

Angela Dobretsberger

# Vorstellung Silvia Lehner



Mein Name ist Silvia Lehner

Ich bin am 29. November 1961 geboren, bin verheiratet, seit 2 Jahren in Pension und habe einen erwachsenen Sohn. Nach meiner abgeschlossenen Lehre als Herrenschneiderin nähte ich in einer Möbelfirma 30 Jahre lang Vorhänge.

Annemarie Rathgeb hat mir Kolping FIP schmackhaft gemacht und seitdem bin ich mit großer Freude dabei.

## **Vom Beruf zur Berufung**

In meiner Freizeit handarbeite und nähe ich mit großer Leidenschaft. Dieses Hobby ist für mich eine großartige Möglichkeit die FIP-Sozialprojekte in Peru und Kenia zu unterstützen und dabei habe ich bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit einige großartige Freunde und Freundinnen gewonnen.

Bei meiner Tätigkeit in der FIP-Gemeinschaft gefällt mir besonders, dass ich bei der Anfertigung meiner handgenähten Taschen, handgestrickten Socken, Hauben und Schals meine



Kreativität ausleben kann. Etwas mit meinen Händen herzustellen, das den Menschen am Ende dieser vielen kleinen Arbeitsschritte richtig gut gefällt, das ist das Allergrößte. Daher arbeite ich sehr gerne ehrenamtlich im Team von Kolping FIP mit und freue mich, wenn meine Handarbeiten bei diversen Weihnachtsmärkten und Verkaufsständen gut ankommen.

Es ist für mich erfüllend, wenn ich durch meine Mithilfe das Leben und den Alltag der nicht so begünstigten Bevölkerungsschicht in Peru und Kenia verschönern und bereichern kann. Ich bin erst kurz im FIP-Team dabei – aber schon längst angekommen.

# Im ehrenden Gedenken an **Prof. Gottfried Höller**

Am 9. Dezember 2023 hat Prof. Gottfried Höller 93jährig seinen irdischen Weg beendet. Was bleibt sind viele Erinnerungen an eine gemeinsame Zeit. Gottfried war Gründungsmitglied und Initiator von Kolping FIP.

Er hatte schon länger die Vision für eine Selbstbesteuerungsgruppe, um Menschen zu unterstützen und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. 2002 wurde durch seine Initiative der Grundstein für Kolping FIP gelegt und

unsere zwei Sozialprojekte in Peru und Kenia ausgewählt. Gottfried war mit Begeisterung Teil von Kolping FIP und so lange es ihm gesundheitlich möglich war, fehlte er bei keinem Treffen und war bei allen Aktivitäten dabei. Für ihn war die gelebte Gemeinschaft sehr wichtig und Frohsinn und Scherz durften nicht fehlen. Ins Schwärmen kam er immer, wenn er nach den Sitzungen bei einem Gläschen Wein von seinen Aufenthalten auf Teneriffa erzählte.



Gottfried Höller bei der FIP-Jubiläumsfeier im Sommer 2022

Lieber Gottfried, du fehlst in der Runde von Kolping FIP! Wir werden in deinem Sinne das Werk weiterführen und dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

# KOLPING VIELEN DANK...

## DANKE FÜR DIE EINGEGANGENEN SPENDEN!

Wir bitten Sie, Kolping FIP auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Bitte tätigen Sie Ihre Überweisung auf nachstehendes Konto von Kolping Österreich, dann profitieren Sie von der Spendenabsetzbarkeit. IBAN: AT24 6000 0000 0195 3008, Verwendungszweck: "36 FIP - Förderung Internationaler Projekte + Geburtsdatum"

# Rückblick

# Ein tolles "Kolping-Bratlschießen" 2024!



Am Samstag, 13. Jänner 2024 fand wieder das traditionelle "Kolping-Bratlschießen" auf der Stocksportanlage der ASKÖ Blaue Elf Linz statt. Besondere Freude bereitete die Teilnahme einer Abordnung der Kolpingsfamilie Vöcklabruck.

Mit insgesamt 28 Teilnehmern konnten diesmal sogar 7 Moarschaften ausgelost werden. Ziemlich ausgeglichene und knappe Partien machten das Turnier ausgesprochen spannend. Nach 4 Stunden stand die verdiente Siegermoarschaft fest:

Das Team Severin Krenn, Martin Lumetsberger, Sepp Wakolbinger und Hausherr Peter Wöss fand die beste Mischung aus Kraft und Gefühl und sicherte sich mit 2 Punkten Vorsprung den Sieg.





Doch Sieger war wie immer jeder Teilnehmer, wie bei der Siegerehrung betont wurde, und der Kolping-Leitsatz "Frohsinn und Scherz" kam auch diesmal nicht zu kurz. Die beiden Musikanten Ambros und Fredi spielten wieder in Höchstform und sorgten für beste Unterhaltung.

Zum guten Gelingen dieser tollen Veranstaltung haben einige Personen besonders beigetragen. Unser Stockexperte Sepp Wakolbinger telefonierte unermüdlich, um so viele Teilnehmer zu aktivieren, Michael Zechmeister bereitete die Anlage samt Getränken und Jause für uns vor und Willi Mair sorgte für die Turnier-Auswertung.

Ein herzliches Dankeschön den oben Genannten aber auch allen Teilnehmern, Helfern und Zusehern. Wir freuen uns schon aufs Kolping-Bratlschießen 2025, wieder auf der Blaue Elf Anlage.

Euer Wolfgang Nigl

# Neues vom Projekt "DüK - Dach überm Kopf"



Energie AG-CEO Leonhard Schitter, Wirtschaftslandesrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Energie AG Markus Achleitner, Jugend- und Soziallandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer und Martin Lumetzberger (Kolpingsfamilie) mit Matthias Pesendorfer (Leiter der Energie AG-Lehrwerkstätte), Energie AG-Lehrlingen sowie Josef Wolfsgruber (HTL1 Bau & Design) und HTL1-Schüler:innen

Nach unserer Aktion am Hauptplatz (siehe Kolping-Kontakte 04/2023) und den Berichten in den Medien, hat sich einiges getan.

So meldete sich die Energie AG, die unser Projekt langfristig mit einem namhaften Betrag unterstützen möchte. Nach einem Vorgespräch und einer Pressekonferenz am 17.11.2023 bei der Energie AG, konnten am 12.12.2023 weitere Details in einem Abstimmungsgespräch geklärt werden.

Jedes DüK wird nun mit einem kleinen Solarpaneel und einer nicht brennbaren Batterie ausgestattet. Diese Paneele und die Batterien werden von den Lehrlingen der Energie AG in der Lehrwerkstätte in Gmunden gefertigt. Somit bekommt jeder Bewohner ein Licht im DüK und hat die Möglichkeit, Handy oder Laptop über Solarenergie zu laden.

In weiterer Folge soll ein Video von der Entstehung bis zum Aufstellen eines DüK gedreht und eine Homepage über das DüK erstellt werden. Nach dieser Pressekonferenz meldeten sich auch verschiedene Organisationen, die uns eventuell einen Stellplatz zur Verfügung stellen könnten.

Dies führte dazu, dass wir am 6.12.2023 das 4. DüK aufstellen konnten. Der Bewohner des 4. DüKs - der schon bei unserer Aktion am Hauptplatz anwesend war - hat beim Aufstellen mitgeholfen.

Martin Lumetzberger



Am 6. Dezember wurde das 4. DüK aufgestellt

# Weihnachtszeit in der Stadtoase Kolping Betreubares Wohnen

Die Weihnachtszeit im betreubaren Wohnen wurde bunt eröffnet.



Bunte Schneemänner zu Weihnachten?

Ja!

In der Stadtoase Kolping Betreubares Wohnen

In geselliger Runde entstanden entzückende Schneemänner.



Selbst gestrickte Hauben und Schals verzierten die Kunstwerke der Bewohnerinnen.

## Heiter-besinnlich feierten wir Weihnachten in der Genuss Oase.



Das Buffet war reichhaltig gedeckt und bei einem Glas Wein wurde der vorgetragenen Gedichte gelauscht.

# STADTOASE KOLPING

■ BETREUBARES WOHNEN



Unser liebevoll geschmückter Weihnachtsbaum.



Danke an die kreativen Damen für das stimmungsvolle Rahmenprogramm!



## Besuch der Sternsinger.

Eine lieb gewordene Tradition ist der Besuch der Sternsinger der Dompfarre Linz. Auch heuer nutzten wir die Gelegenheit eines Treffens und stießen mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr an.

Judith Weinberger-Murauer

# Linzer Unternehmen des Jahres 2023 in der Kategorie: Qualifizierung und soziales Engagement



Brigitte Pachinger - Küchenchefin, Jasmin Kreindl - Serviceleiterin, Ambros Stingeder - Vorsitzender und Leiter der Gruppe Kolping, Monika Tonner-Fiechtl - Geschäftsführerin, Martina Sittenthaler - Marketingleiterin, Jürgen Mayerhofer - Leiter Wirtschaftsvorstand

## "Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird es bald in der Welt auch besser aussehen." - Zitat von Adolph Kolping

Wir sind unglaublich stolz und freuen uns riesig über die Auszeichnung der WKO zum "Linzer Unternehmen des Jahres 2023" in der Kategorie "Qualifizierung und soziales Engagement", die uns am 24. Oktober 2023 verliehen wurde. Soziales und nachhaltiges Handeln ist für uns von großer Bedeutung: Für eine künftige gute Lebensqualität, für die Unterstützung Schwächerer und für ein gutes Miteinander. Es ist uns ein großes Anliegen, dass dies in viele Bereichen unseres Unternehmens täglich gelebt wird. Dies schätzen einerseits unsere Gäste und andererseits unsere Mitarbeiter.

Unsere Philosophie ist es, mit Engagement und Konsequenz zu agieren und schon "in der Gegenwart mit unserem Handeln die Zukunft im Auge zu behalten" (Adolph Kolping).

Hier einige Beispiele, wie Qualifizierung unserer Mitarbeiter und soziales Engagement bei uns gelebt wird:

## Initiativen für Aus- und Weiterbildung

Fördern und Potentiale entfalten: Wir unterstützen jede Form von Aus- und Weiterbildung und möchten unsere Mitarbeiter mit all ihren Potentialen bei uns fördern bzw. schätzen wir es besonders, wenn wir uns als Betrieb mit ihren Ideen und Enthusiasmus weiterentwickeln.

## **Soziales Engagement**

Wir beschäftigen 2 Menschen von der Lebenshilfe mit leichten Beeinträchtigungen und ermöglichen ihnen so auch außerhalb der eigenen Werkstätten tätig zu sein. Zudem geben wir ukrainischen Flüchtlingen einen Arbeitsplatz und Unterkunft.

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

Mit dem Engagement von Kolping Mitgliedern und Mitarbeitern ist es uns möglich Schwächere von nah bis fern zu unterstützen: z.B. DüK – Dach überm Kopf für Obdachlose, Essen an die Wärmestube Linz, Mobile Kinderkrankenpflege, Kinderkrebshilfe, soziale Projekte in Kenia und Peru.

#### **Informationen zum Preis:**

Der technologische Wandel, die demografische Entwicklung, der Klimawandel und die Energiekrise fordern die Linzer Unternehmen.

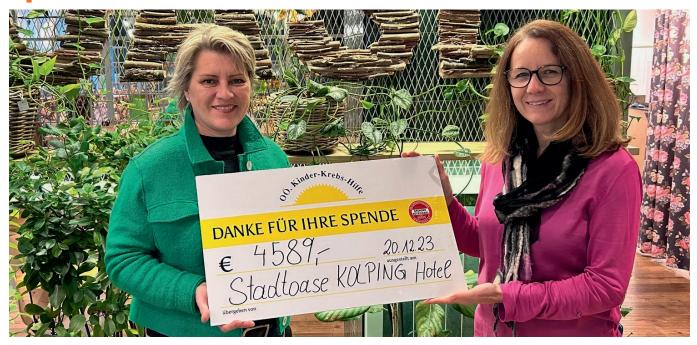
Die WKO Linz-Stadt holte zum bereits dreizehnten Mal unter dem Motto "Ungewisse Zeiten – Neue Chancen" erfolgreiche Linzer Unternehmen vor den Vorhang und überreichte gemeinsam mit Vertretern von Wirtschaft und Politik den Preis zum "Linzer Unternehmen des Jahres 2023".

Martina Sittenthaler



Citiy Foto

# Spende an die Kinderkrebshilfe



Gutes tun und Schwächere fördern ist uns immer wichtig, aber zu Weihnachten jemandem eine Freude zu machen, ist besonders schön und erfüllend.

Im Dezember konnten wir mit einer Spende von € 4.589,die OÖ Kinderkrebshilfe unterstützen. Die Obfrau der OÖ Kinderkrebshilfe, Frau Christiane Mundl hat den Spendenscheck von unserer Geschäftsführerin Mag. Tonner-Fiechtl übernommen und bedankte sich im Namen aller betroffenen Familien und Kinder. Jeder gespendete Euro wird benötigt und kommt bei den Betroffenen an.

Möglich war die Spende wieder dank unserer Gäste, die bei Mehrtagesaufenthalten auf eine tägliche Zimmerreinigung verzichteten. Für jede "Nichtreinigung" wanderten wieder € 3,- in den Spendentopf, was sich dann bis zum Jahresende erfreulich summierte.

2021 spendeten wir an die Rollenden Engel, 2022 an die Mobile Kinderkrankenpflege. Wer weiß, was es 2024 wird die nachhaltige Aktion mit dem Zimmerreinigungsverzicht geht natürlich auch dieses Jahr weiter und unsere Mitarbeiter werden sich wieder ein neues Projekt suchen, das wir dann gerne unterstützen.

Martina Sittenthaler

Wir bedanken uns bei unseren Gästen!

# Ein großer Dank an unsere Küchenmitarbeiterinnen

Gemeinschaft ist einer der Werte, der uns im Kolping Jugendwohnen -Haus Don Bosco besonders wichtig ist.

Das Herzstück dafür ist auch unsere hauseigene Küche, in der täglich neben dem Frühstück für 170 Personen rund 265 Portionen zur Verpflegung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie für das Personal gekocht werden. Frisch zubereitete, abwechslungsreiche Gerichte bestimmen unseren Speiseplan, ganz abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Jugendlichen.

Essen bringt alle an einen Tisch, es fördert das Zusammensein. Für die Ernährungsgesundheit ist es sehr wichtig, dass gemeinsame Mahlzeiten ohne Ablenkung regelmäßig stattfinden.

Darum ist unser Speisesaal eine handyfreie Zone.

Es ist schön unsere Jugendlichen beim MITEINANDER ESSEN zu beobachten, zu sehen wie neue Kontakte geknüpft werden, eifrig diskutiert wird, Pläne



geschmiedet werden, ...

Ein großer Dank gilt da auch unseren Küchenmitarbeiterinnen. Zwei Damen feierten 2023 ein Dienstjubiläum. Frau Music und Frau Pfleger arbeiten bereits seit 25 Jahren bei uns, die Küche ist kaum vorstellbar ohne sie. Auch unsere Jugendlichen wissen das zu schätzen und so hoffen wir, dass mit der gewohnt guten Laune auch weiterhin beste Speisen "gezaubert" werden.

Ursula Kobler



Monika Tonner-Fiechtl, Amela Music, Ursula Kobler



Anita Pfleger, Monika Tonner-Fiechtl

# Wir gratulieren folgenden Mitarbeitern sehr herzlich zum Firmenjubiläum 2023

10 Jahre: Rosina Pfeiffer
15 Jahre: Karin Leumüller
20 Jahre: Sabine Antesner

Andrea Nitsche

25 Jahre: Anita Pfleger

Amela Music



© ISTOCI

# Wir laden zum Mittagsstammtisch für Vereinsmitglieder und Freunde!

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 11:30 Uhr

in der Kolping Genuss Oase

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



© Takeaway, CC BY-SA 3.0, https:/commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=26760366

# Rezepttipp

# Pappardelle mit Kürbis

### Zutaten für 4 Personen

500 g Pappardelle

2 mittlere Zwiebel

1 Knoblauchzehe

1 kg Kürbis (zB. Hokkaido, Butternuss, Chestnut), davon 200 g Kürbiswürfel als Garnitur

Öl zum Braten

2 EL Tomatenmark

2 EL Mehl

200 ml klare Suppe

1 Prise Thymian

Salz und Pfeffer

1 Schuss Obers zum Verfeinern

Feta-Käse

Zwiebel und Knoblauch hacken und in heißem Öl glasig dünsten, Tomatenmark beifügen und mit Mehl stauben. Mit Suppe aufgießen und gut verrühren, den geschnittenen Kürbis dazugeben und auf kleiner Flamme sehr weichkochen (ev. dann noch stückig pürieren). Mit Thymian, Salz und Pfeffer würzen und mit Obers verfeinern.

Pappardelle kochen und die restlichen Kürbiswürfel braten bis sie weich sind.

Pappardelle mit Sauce, Kürbiswürfel und Feta-Käse anrichten.



Guten Appetit!

# Bitte unterstützen Sie uns weiterhin!

# Briefmarken sammeln schafft Zukunftschancen



Von aufgelösten Sammlungen bis hin zu Postkarten und Briefkuverts, die Sie beim Zusammenräumen daheim finden: Briefmarken aller Art und Jahrgänge können für junge Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika einen großen Wert haben.

Allein im Jahr 2023 konnten mit Hilfe vieler treuer Briefmarken-Sammler 40 Kilo Marken von mir nach Köln an Kolping International gesendet werden, wo diese an Händler verkauft werden. Die Erlöse daraus fließen in Ausbildungsprojekte und geben Menschen eine Chance auf eine bessere Zukunft.

Bitte geben Sie weiterhin Briefmarken jeder Art, ausgeschnitten mit einem Rand von rund einem Zentimeter, direkt bei Sigi Kneidinger ab oder hinterlegen Sie diese für ihn bei der Rezeption der Stadtoase Kolping.

Sigi Kneidinger

## Ein Lächeln

Ein Lächeln kostet nichts, aber es gibt viel. Es macht den reich, der es bekommt, ohne den, der es gibt, ärmer zu machen.

Es dauert nur einen Augenblick, aber die Erinnerung bleibt - manchmal für immer.
Niemand ist so reich, dass er ohne es auskommen kann und niemand so arm, dass er nicht durch ein Lächeln reicher gemacht werden könnte.
Ein Lachen bringt Glück ins Haus, fördert den guten Willen im Geschäft und ist ein Zeichen für Freundschaft.

Es gibt dem Erschöpften Ruh, dem Mutlosen Hoffnung, dem Traurigen Sonnenschein und es ist der Natur bestes Mittel gegen Ärger. Man kann es nicht kaufen, nicht erbetteln, leihen oder stehlen, denn es ist so lange wertlos, bis es wirklich gegeben wird.

Manche Leute sind zu müde, dir ein Lächeln zu geben. Schenke ihnen deines, denn niemand braucht ein Lächeln nötiger als jener, der keines mehr zu geben hat.

Gedicht eines unbekannten Autors des 17. Jahrhunderts



) freepik

# Danke für Ihren Beitrag!

# **Mitgliedsbeitrag 2024**

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die ihren Mitgliedsbeitrag jährlich mittels Bankeinzug oder Überweisung prompt begleichen. Sie ersparen uns Zeit und Kosten (z. B. Porto für die Zahlungserinnerungen).

Zur Erinnerung: der Mitgliedsbeitrag 2024 beträgt € 32,und für Paare € 48,-. Von Einigen erhielten wir die Rückmeldung, dass für sie Kosten bei der Bank für das Überweisen anfallen.

Diesen Mitgliedern bieten wir die Möglichkeit, vor Beginn der Generalversammlung den Mitgliedsbeitrag 2024 bar zu bezahlen.

Stefanie Eder

# Wir freuen uns über dein Like....





https://www.facebook.com/KolpingsfamilieLinz/

# Schicken Sie uns...



# ... Ihre Kolping Geschichte!

Schicken Sie uns bitte Ihre Geschichte oder Ihr Erlebnis mit der Kolpingsfamilie (nicht länger als eine A4-Seite):

Kolpingsfamilie Linz – Verein, Gesellenhausstraße 1-7, 4020 Linz oder an office@kolpinglinz.at

# Newsletter der Kolpingsfamilie Linz

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, mit dem Newsletter der Kolpingsfamilie Linz alle Informationen zu den Veranstaltungen auch online zu beziehen – übersichtlich und informativ aufbereitet.

Senden Sie einfach eine E-Mail an office@kolpinglinz.at und tragen Sie bitte ins Betreff-Feld "Newsletter anmelden" sowie Ihren Namen ein.

Sie können das Service jederzeit abmelden.

Datenschutz ist uns wichtig – Ihre Daten werden natürlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

# **Einladung zur Generalversammlung 2024**

## am Dienstag, 07. Mai 2024 um 19:00 Uhr, Festsaal Kolpinghaus Linz

#### **TAGESORDNUNG**

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Gedenken der im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder
- 4. Protokoll der Generalversammlung 2023
- 5. Berichte: Kassiere, Leiter des Wirtschaftsvorstandes, Rechnungsprüfer
- 6. Entlastung der Vorstände
- 7. Neuwahlen Rechnungsprüfer
- 8. Antrag und Bestellung eines Abschlussprüfers für die Hotel Kolping GesmbH und die Kolpingsfamilie Linz gemäß § 270 Abs.1 UGB
- 9. Bericht des Präses
- 10. Bericht Vorsitzender
- 11. Bekanntgabe Wahlergebnis
- 12. Allfälliges

Anträge an die Generalversammlung können von jedem Mitglied bis spätestens 30. April 2024 eingebracht werden.

Im Anschluss sind alle Anwesenden auf eine kleine Jause und ein Getränk eingeladen. Auf eine zahlreiche Teilnahme bei der Generalversammlung freut sich das Präsidium von Kolping Linz.

**Ambros Stingeder** 

**Pater Johannes** 

Mag. Jürgen Mayerhofer Leiter des Wirtschaftsvorstandes

Präses Vorsitzender



IMPRESSUM Herausgeber und Medieninhaber: Kolpingsfamilie Linz, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 1-7, Zentralregister-Nr. 608127069, Verantwortlich: Vorsitzender der Kolpingsfamilie Linz, Redaktion: Kolping Linz, Grafische Gestaltung und Satz: Mag.ª Agnes Kehrer, Studio Kehrer, Fotos: Kolping/privat, wenn nicht anders angeführt, Grundlegende Richtung: katholisch-sozial, Erscheinungsweise: vierteljährlich, Redaktionsschluss für Nr. 2, 2024: Freitag, 15. März 2024, Preis: Kostenlos für Mitglieder, Freunde und Förderer der Kolpingsfamilie, Linz, Druck: Druckerei Bad Leonfelden, Verlags- und Herstellungsort: 4020 Linz, Internet: www.kolpinglinz.at, E-Mail: office@kolpinglinz.at, Bankverbindung Vereinskonto: VKB-Bank, 4010 Linz, Rudigierstraße 5-7, BLZ 18600, Konto-Nr.: 10635712, BIC: VKBLAT2L, IBAN: AT65 1860 0000 1063 5712